



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

„Hand in Hand“ Newsletter

Dezember 2021

Corona: Aktuelle Situation Gambia

In Gambia stellen sich die Corona-Fallzahlen am 07.12.2021 wie folgt dar: Seit Ende 2019 wurden 9.998 Infektionen registriert, die Infektionsrate liegt bei 0,4%. Es wurden bisher 342 Todesfälle registriert (mit oder an Corona verstorben). Die Situation ist also hinsichtlich der Anzahl der Fälle als wenig schwerwiegend zu bewerten. Die Impfquote (vollständig Geimpfte) liegt derzeit bei 8,9%. Es gibt derzeit in Gambia keine Einschränkungen oder Restriktionen in Bezug auf die Corona-Pandemie. Gambias stärkster Wirtschaftszweig ist der Tourismus.

Aufgrund der Coronakrise kommen nur noch wenige Touristen in das Land. Welche wirtschaftlichen Auswirkungen dies langfristig haben wird, ist nicht absehbar. Gambia gehört nach wie vor zu den ärmsten Ländern der Erde. Die Coronakrise hat die Armut in vielen Familien verstärkt, da seit 2020 die ohnehin hohe Arbeitslosenquote stark angestiegen ist. Staatliche Zuwendungen an Bürger wie Kurzarbeitergeld, Arbeitslosengeld, Finanzhilfen für Unternehmen etc. gibt es in Gambia nicht.

Präsidentschaftswahlen in Gambia am 04.12.21 – Wahlsieg für Amtsinhaber

Bei der Präsidentschaftswahl in Gambia hat Amtsinhaber Adama Barrow einen deutlichen Sieg errungen. Er erhielt nach Angaben der Wahlkommission etwa 457.500 Stimmen und lag damit deutlich vor Ousainou Darboe, der auf 238.000 Stimmen kam. Darboe und zwei weitere Widersacher weigerten sich zunächst, ihre Niederlage anzuerkennen. Darboe rief die Menschen im Land auf, "ruhig und friedlich zu bleiben". Zugleich teilte der 73-Jährige mit, dass bei der Ablehnung des Wahlergebnisses nun "alle möglichen Aktionen auf dem Tisch liegen". Es handelte sich um die erste Präsidentschaftswahl in Gambia nach dem Sturz des Diktators Yahya Jammeh durch eine Koalition unter Barrow 2016. Jammeh war daraufhin nach Äquatorialguinea ins Exil geflohen. Er hatte seit 1994 in Gambia regiert, seine Amtszeit war von Menschenrechtsverstößen

gekennzeichnet. Barrow ließ sich für eine weitere fünfjährige Amtszeit aufstellen. Von seinen fünf Gegenkandidaten waren Ousainou Darboe die größten Chancen eingeräumt worden. Der Anwalt hatte Gegner Jammeh vertreten und war auch mehrfach bei Wahlen gegen den Diktator angetreten. Unter Barrow war er Außenminister und dann Vizepräsident, bevor er 2019 zurücktrat. Etwa zwei Millionen Menschen leben in dem westafrikanischen Land, das laut dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) zu den 20 ärmsten Ländern der Welt zählt.

(Text aus DIE ZEIT:

https://www.zeit.de/politik/ausland/2021-12/gambia-praesident-wahl-adam-barrow-westafrika?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.google.de%2F)

Einweihungsfeier für Schulküchen-Neubau an Partnerschule

Das schwere Unwetter in Gambia am 11. Juli 2021 hat auch die Schulküche an unserer Projektschule Prince Lower Basic School zerstört. Gemeinsam mit dem Mainzer Verein Family Health Projects Gambia e.V. wurde nun eine neue Schulküche errichtet. Das Baumaterial wurde zum Großteil durch eine Spendenaktion des Partnervereins finanziert. Vor Ort arbeiteten die Mitarbeiter beider Teams zusammen und waren direkt an den Bauarbeiten beteiligt. Wir freuen uns sehr, dass durch dieses Gemeinschaftsprojekt den

ca. 350 Schulkindern an der Prince Lower Basic School nun wieder ein Mittagessen ermöglicht werden kann. Die feierliche Einweihung der Schulküche fand am 21.10.2021 statt. Der Verein entwickelt derzeit ein Programm, mit dem die Schulspeisung finanziell unterstützt werden soll, da das World Food Programme der UN in 2020 die bis dahin geregelte Förderung eingestellt hat (siehe weiterer Artikel in diesem Newsletter).



Foto: Alte und neue Schulküche im Oktober 2021



Einweihungsfeier am 21.10.21 Oben: Susanne Lau Vorsitzende des Vereins Family Health Projects Gambia e.V zusammen mit dem Mainzer Lehrer Tobias Feith, unten Gruppenbild mit Hand in Hand Team und Schüler*innen



Bilder von der Einweihungsfeier am 21.10.21



Logos und Aufschrift am Gebäude der Schulküche, Tobias Feith, Susanne Lau

Zugang zu sauberem Trinkwasser für Partnerschule

Die Solarwasserpumpe an der Chamen Lower Basic School ist am 06.11.21 in Betrieb genommen worden. Durch das Projekt gibt nun endlich an der Schule eine elektrische Pumpe und sauberes Wasser. Das tägliche mühsame Pumpen mit der veralteten Handpumpe entfällt. Hier mussten die Kinder oft 15-20 Minuten pumpen bis überhaupt Wasser vorhanden war. Die neue Wasserpumpe ist solarbetrieben. Die Kinder können sich so mehr auf den Unterricht konzentrieren.

Sauberes Wasser ist ein Grundbedürfnis und Teil einer menschenwürdigen Grundversorgung. Daher ist es für den Verein ein wichtiges Anliegen, neben der Förderung der Bildung wie durch Schulmaterial auch die Infrastruktur an den Schulen zu verbessern wie z.B. durch eine geregelten Strom- oder Wasserversorgung. Das Projekt wurde vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz mit 5.000 EUR gefördert.



Fotos von der Inbetriebnahme der Wasserpumpe am 06.11.21



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



Solarwasserpumpe an der Chamen Lower Basic School

Schulpakete 2021 – Patenkinder ausgestattet fürs neue Schuljahr

Am 27.09.21 startete das neue Schuljahr in Gambia. Pünktlich zum Schuljahresbeginn haben alle Patenkinder am 26.09.21 ihre neuen Schuluniformen und Lernmaterialien erhalten, die über die Patenschaften finanziert werden. Das jährliche Schulpaket enthält:

- die Schulgebühren
- Bücher, Unterrichtsmaterialien
- Schreibwaren für ein Schuljahr
- eine neue Schuluniform
- ein Rucksack Tasche
- ein Paar Schuhe
- Medikamente falls notwendig

Ein herzlicher Dank geht an alle Pat/innen, die ihren Schützlingen mit dieser wichtigen Unterstützung eine Schulbildung ermöglichen. Momentan profitieren 54 Schüler/innen von einer Patenschaft über den Verein.

Wenn Sie eine Patenschaft übernehmen möchten, können Sie sich unter diesem Link anmelden: <http://www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/aktiv-werden/schuelerpatenschaft/>. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Wir wünschen allen Patenkindern viel Erfolg im neuen Schuljahr!



Foto: Patenkinder Awa Njie und Rohey Jobe

Nach Sturmschäden - Dachreparaturen für Familien der Patenkinder

Die Hausreparaturen bei den Familien der Patenkinder laufen weiter auf Hochtouren. Am 18.09.21 wurden an etliche Patenkinder die vom Verein aus Spenden finanzierten Baumaterialien übergeben.

Die Materialien sollen von den Familien für die Reparatur der Dächer genutzt werden, welche bei dem starken Sturm am 11. Juli 2021 beschädigt worden sind. 21 Familien der Patenkinder warten betroffen. Die Reparaturen werden von den Familien selbst durchgeführt, der Verein organisiert die Beschaffung des Materials.

Aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel, die dem Verein hierfür zur Verfügung stehen wurden die Patenfamilien bevorzugt, deren Paten hierfür gespendet hatten.

Folgende Patenkinder haben Materialien erhalten:

- Adam Sarr
- Rohey Jobe
- Fatou B Cham
- Amet Cham
- Baboucarr o Joof
- Baboucarr a Joof
- Alieu Touray
- Awa Njie
- Siga John
- Sainou Cham
- Modou Jawo
- Hadijatou Kebbeh
- Yama Cham
- Awa Krubelly



Fotos von der Übergabe der Baumaterialien am 18.09.21





Fotos von der Übergabe der Baumaterialien an 14 Familien am 18.09.21

Weiterer Ausbildungsplatz finanziert – seit 2018 wurden 15 junge Menschen ausgebildet

Der 23-Jährige Buba Manneh hat zum 1. Oktober 2021 eine Ausbildung zum Handwerker begonnen. Die Ausbildung dauert ein Jahr. Buba hat nach der 9. Klasse im Jahr 2013 die Schule abgebrochen und hat seitdem keinen Bildungsweg beschritten und keinen Arbeitsplatz gehabt. Er hatte keine Perspektive, für ihn ist die Ausbildung eine neue Chance, um eine Perspektive aufzubauen und seine Familie zu unterstützen. Es wurden

Eine Ausbildung kostet umgerechnet ca. 400 EUR, das entspricht mehr als der Hälfte eines durchschnittlichen Jahreseinkommens in Gambia. Für die Familien ist ein Ausbildungsplatz meist unbezahlbar.

Bisher wurden 15 Ausbildungsplätze über den Verein finanziert. Zwölf von ihnen für junge Frauen. Mit der Förderung wollen wir dazu beitragen, dass junge Menschen in Gambia eine berufliche Perspektive aufbauen können, anstatt nach einem Schulabschluss wegen fehlender finanzieller Mittel für eine weiterführende Bildung in die Arbeitslosigkeit oder Schwarzarbeit zu gelangen.

Unser Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von Frauen. Gerade für junge Frauen in Westafrika ist oft nicht einfach, Bildung und Ausbildung zu erhalten. Sie werden häufig von ihren Familien weniger unterstützt, da ihnen traditionell die Rolle der Mutter und Ehefrau zugeteilt wird.



Foto: Buba Manneh hat zum 1. Oktober 2021 eine Ausbildung zum Handwerker begonnen

Weihnachtsaktion 2021 mit zwei Themen: Schulessen und Ausbildung

Die diesjährige Weihnachtsaktion wird wieder Corona-konform ausgerichtet. Eine Spendenaktion mit Infostand wie vor Corona ist derzeit nicht möglich. Bei der diesjährigen Aktion stehen zwei Themen im Mittelpunkt. Aktion Schulessen: In 2020 wurde die bis dahin regelmäßige Finanzierung des Schulessens an gambischen Schulen eingestellt. Mit den Spenden soll die Finanzierung von Reis und Öl an den drei Projektschulen des Vereins gesichert werden. Insgesamt 1.120 Kinder würden profitieren. Hier die Kosten für das Schulessen an den drei Schulen im Überblick: Für 15 Cent pro Mahlzeit wird ein Kind satt. Für eine Schulklasse mit 30 Kindern sind entsprechend 4,50 Euro pro Tag notwendig, das sind 22 Euro pro Woche

und 90 Euro im Monat. Von 160 Euro pro Tag können alle 1.120 Kinder an den drei Projektschulen satt werden und gut lernen. Für eine Woche sind entsprechend 800 Euro für alle Kinder erforderlich. Es werden Spendenboxen an 20 Standorten aufgestellt. Aktion Ausbildung: Mit einer zweiten Spendenaktion sammeln wir das Geld für zwei Ausbildungsplätze für junge Frauen. Eine Ausbildung kostet 400 Euro, das entspricht mehr als der Hälfte eines Jahreseinkommens in Gambia. Für die meisten Familien ist dies nicht bezahlbar. Die beiden Frauen, um die es geht, sind Awa Sallah und Mariam Jah. Awa (26) möchte eine Ausbildung zur Sekretärin machen und Mariam (31) eine Ausbildung zur Friseurin.

**Sie können unsere Aktionen unterstützen über PayPal:
handinhandforgambia@gmail.com. Betreff: „Schulessen“ oder
„Ausbildung“. Auf Anfrage per Email wird eine Spendenquittung
ausgestellt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.**

Schulessen sichern!



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**

Für viele Kinder in Gambia ist das Schulessen die einzige Mahlzeit des Tages. Doch im Jahr 2020 wurde die Finanzierung eingestellt.



Mit Ihrer Spende sichern Sie Kindern eine Mahlzeit.



Für 4,50 € wird ein Kind einen Monat lang satt.

Für 90€ kann eine ganze Schulklasse einen Monat lang versorgt werden.

Jeder Euro zählt und jeder Euro kommt an, da der Verein die Transferkosten trägt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz ,
Spendenkonto: Bank für
Sozialwirtschaft
IBAN: DE59550205000001445000,
BIC: BFSWDE33XXX

Mit Ihrer Spende fördern wir
Ausbildungsplätze für junge Frauen in Gambia



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**



Mit 400€ können wir
Awa Sallah

eine Ausbildung zur
Sekretärin
finanzieren.

www.hand-in-hand-
for-the-gambia.de
Spendenkonto: Bank
für Sozialwirtschaft
IBAN: DE5955020
5000001445000
BIC: BFSWDE33XXX



Mit Ihrer Spende fördern wir
Ausbildungsplätze für junge Frauen in Gambia



**HAND IN HAND
FOR THE GAMBIA**



Mit 400€ können wir
Mariam Jah

eine Ausbildung zur
Friseurin finanzieren.

www.hand-in-hand-
for-the-gambia.de
Spendenkonto: Bank
für Sozialwirtschaft
IBAN: DE5955020
5000001445000
BIC: BFSWDE33XXX



Mainzer Lehrer Tobias Feith zu Besuch an unseren Partnerschulen in Gambia - TV-Beitrag im SWR

Der Mainzer Lehrer an der Kanonikus-Kir-Realschule Plus (KKR), Tobias Feith, bewegt mit seinem Engagement für Afrika seit Jahren viel für junge Menschen in Gambia. 2018 hat er an der KKR in Kooperation mit unserem Verein eine Gambia-AG für die Schüler*innen der 9./10. Klasse gegründet. Hier lernen sie nicht nur viel über entwicklungspolitische Fragen, sondern haben sich auch mit Spendenaktionen für den Verein so beispielhaft engagiert, dass der AG im Jahr 2020 der „ACT! Eine-Welt-Schulpreis Rheinland-Pfalz“ verliehen wurde. Mit den erbrachten Spenden finanzierte die AG bislang sieben Ausbildungsplätze für junge Frauen in Gambia und fördert über Patenschaften den Schulbesuch zweier Mädchen. Jetzt war Tobias Feith selbst für zwei Monate nach Gambia gereist, um sich dort ein eigenes Bild des Schullebens zu machen und sich mit Lehrer*innen und Schüler*innen an den Patenschulen des Vereins auszutauschen. So soll auch der Austausch der Gambia-AG mit den gambischen Schulen verstärkt werden. Als Mitbringsel für die Schulen hatte er u.a. Trikots und Bälle, die von Mainz 05 gesponsert worden waren, im Gepäck.

Tobias Feith war von dem verheerenden Zustand einer Schulküche an einer der Projektschulen, welche von einem Unwetter im Juli zerstört worden war, erschüttert. Sofort entstand die Idee, dort eine neue Küche zu bauen. Während seines Aufenthalts hat er eigenhändig am Aufbau der Schulküche mitgewirkt, welche in einem rasanten Tempo errichtet und noch vor seiner Abreise Ende Oktober mit einem Festakt eingeweiht wurde. Der Küchenbau ist ein Kooperationsprojekt des Vereins Hand in Hand for the Gambia e.V. mit dem ebenfalls Mainzer Verein FAMILY HEALTH PROJECTS GAMBIA e.V. Der Verein wurde 2020 gegründet und befasst sich vorwiegend mit dem Bau von sicheren Öfen für die Familien, die meist an offenen Feuerstellen kochen. Weiterhin wird Tobias Feith mit den Schulen in Gambia in Kontakt bleiben, die Erfahrungen die er vor Ort gemacht hat mit den Schüler*innen an der KKR teilen, sich für den Austausch von Mainzer Schüler*innen mit den Schüler*innen in Gambia einsetzen und Projekte an den Schulen in Gambia unterstützen, welche die Lernbedingungen für die Schulkinder verbessern.



Foto: Tobias Feith mit den Patenkindern der Gambia AG: Fatou B Cham und Rohey Jobe





Foto: Tobias Feith mit Hand in Hand Team: Kebba Sanneh, Alie Njie und Sulayman Bah



Reiseberichte von Tobias Feith: <https://tobistrip.travel.blog/>

SWR TV-Beitrag vom 12.11.2021 : <https://www.ardmediathek.de/video/swr-aktuell-rheinland-pfalz/engagement-fuer-gambia/swr-rp/Y3JpZDovL3N3ci5kZS9hZXggbzE1NjMzODI/>

Schulessen in Gambia – Finanzierung seit 2020 eingestellt – Schreiben an die Regierung und das World Food Programme der UN

Durch den Aufenthalt von Tobias Feith in Gambia haben wir – leider sehr verspätet – erfahren, dass an den Schulen landesweit in 2020 die bis dahin geregelte Finanzierung des Schulessens eingestellt wurde. Bis dahin wurde die Schulspeisung durch das World Food Programme der UN (WFP) mit Reis und Öl gefördert. Gemüse wurde von den Schulen in den Schulgärten angebaut und ergänzt. Die Hintergründe für das Aussetzen des Programms sind unklar. Das Schulessen hat damit keine finanzielle Grundlage mehr. Für die Schulkinder ist dies verheerend, denn für viele ist das Schulessen die einzige Mahlzeit des Tages. Mit leerem Magen lässt es sich schwer lernen. Es ist nun vorgesehen, die Bewirtschaftung der Schulgärten

mit Sachmitteln verstärkt zu unterstützen. Darüber hinaus soll in 2022 eine Beratung der Schulen durch landwirtschaftliche Fachkräfte durchgeführt werden. Parallel zur aktuell laufenden Spendenaktion haben wir uns an die Regierung in Gambia und das World Food Programme der UN gewendet. Wir haben ein Gemeinsames Schreiben von deutschen Gambia-Vereinen verfasst, das diesen nun vorliegt. Ende Dezember soll es mit einer Liste der sich anschließenden Vereine an die Regierung in Gambia und das World Food Programme gesendet werden. Darüber hinaus wurde von uns bereits ein Schreiben an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung gesendet.



Reisaktion 2022 – Reis und Öl für Familien der Patenkinder – Spendenaufruf

Seit 2016 unterstützen wir jedes Jahr zu Weihnachten die Familien der ca. 60 Patenkinder mit der Spende von einem Sack Reis. Finanziert wird die Aktion über Spenden der Patinnen und Paten. Die Unterstützung war jedes Mal so groß, dass ausnahmslos alle Patenfamilien berücksichtigt werden konnten. **Die diesjährige Aktion startet nun und wird bis 6. Januar 2022 laufen!** Aktuell kostet ein Sack Reis je nach Angebot 30-35 Euro.

Für eine durchschnittliche Familie ist damit für etwa zwei Monate das tägliche Essen gesichert. Zum Vergleich: Ein Angestellter in Gambia verdient ca. 50 Euro monatlich. Eine Reis-Spende ist eine Entlastung für die Familien. Überweisen Sie bitte Ihren Betrag unter dem Verwendungszweck "Reis + Name des Patenkindes" auf das Spendenkonto. Bank für Sozialwirtschaft / IBAN: DE 59550205000001445000 / BIC BFSWDE33XXX.



Foto von der Reisaktion 2021

Verschiedenes

Beitritt des Vereins zur Organisation „Netzwerk Movement“

Der Verein ist im Dezember 2021 auf Anfrage der Organisation „Netzwerk Movement“ beigetreten. Es handelt sich dabei um ein themenübergreifendes und internationales Netzwerk von gesellschaftlich engagierten Personen und Gruppen mit dem Ziel, die Arbeit der einzelnen Netzteilnehmer zu

unterstützen und durch ein gemeinsames Netz an gesellschaftlichem Einfluss zu gewinnen. Das Netzwerk hat derzeit 4003 Mitglieder. Mehr Informationen finden Sie unter:

<https://www.netzkraft.net/>

Im nächsten Newsletter

- **Übergabe Reis für Patenfamilien**
- **Fahrradprojekt 2022**
- **Bücher für Schulbibliothek**
- **Projekt-Planung 2022**
- **Mitgliederversammlung 2022**



Wir wünschen allen Pat*innen, Mitgliedern und Unterstütze*innen eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel sowie ein gesundes neues Jahr.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung im Jahr 2021 – auch im Namen unseres Teams vor Ort in Gambia und den Patenschulen und Patenfamilien in Gambia.

Bleiben Sie gesund!

**Ihr Hand in Hand for the
Gambia-Team**

Alle aktuellen Infos unter:
www.hand-in-hand-for-the-gambia.de/category/news



Hand in Hand for the Gambia e.V.
Am Kochspfadchen 4, 55129 Mainz
Ansprechpartnerin: Tanja Girke (1.Vorsitzende)
Telefon: 0170-8928025
E-Mail: handinhandforthegambia@gmail.com
Internet: www.hand-in-hand-for-the-gambia.de